

Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein - Westfalen

Lernaufgabe Englisch

Grundschule

**Kommunikation – sprachliches Handeln:
Sprechen – zusammenhängendes Sprechen**

Über sich Auskunft geben

Klasse 1/2



I. Übersicht Englisch

Bereich: Kommunikation – sprachliches Handeln: Sprechen

Lernaufgabe: Über sich Auskunft geben

Bereich des Faches: Kommunikation - sprachliches Handeln: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen

Leitidee: Die Schülerinnen und Schüler verständigen sich auf einfache Art in häufig wiederkehrenden, ihnen vertrauten Alltagssituationen der Schule und ihrer Lebenswelt auf Englisch.

Kompetenzerwartung

Kompetenzerwartung

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler
- teilen sich in vertrauten Situationen mit geübten Sätzen und Wendungen mit und nutzen sehr häufig gebrauchte Wendungen, um über sich selbst und Dinge aus dem unmittelbaren Umfeld zu sprechen

Anforderungsbereiche:

Imitation, Reproduktion und Wiedererkennen (AB I), Reproduktion, erste Konstruktionsversuche und Erkennen von Zusammenhängen (AB II), Zunehmend eigenständige Konstruktion (AB III)

Inhalt: *Me & my family (name, members of the family)*, einfache Aussagesätze

Lernaufgabe / Lernarrangement: Über sich Auskunft geben.

Erwartete Lernergebnisse

Die Schülerinnen und Schüler

nutzen vorgegebene vertraute Wörter und Sätze, um – auch mit Einflüsterungen durch die Lehrkraft – einfache Aussagen über sich zu treffen (**AB I**).

nutzen sehr häufig gebrauchte Wendungen, um über sich selbst und Dinge aus dem unmittelbaren Umfeld zu sprechen (**AB II**).

geben über sich Auskunft, auch mit eigenen Wortschöpfungen und/oder Satzkonstruktionen, die nicht immer normgerecht sein müssen (**AB III**).

Übergreifende Kompetenzen:

Wahrnehmen und Kommunizieren: Die Schülerinnen und Schüler agieren angemessen in Präsentationssituationen.

Analysieren und Reflektieren: Die Schülerinnen und Schüler überprüfen, ob sie mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln kommunikativ erfolgreich sind.

Strukturieren und Darstellen: Die Schülerinnen und Schüler planen zusammenhängende Aussagen und setzen sie erfolgreich um.

Transferieren und Anwenden: Die Schülerinnen und Schüler übertragen Gelerntes situationsangemessen auf andere Kontexte.

Arbeits- und Sozialverhalten:

Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Sorgfalt, Selbstständigkeit

(Hinweis: Die Einschätzungen in diesem Bereich finden ihre Berücksichtigung in den Kopfnoten, NICHT in der Note für das Fach Englisch!)

Unterrichtsvorhaben:

Me & my family

Methoden: Erstellen und Nutzen einer Erzählhilfe

Sozialform:

Plenum
Einzel- und Partnerarbeit

Material:

Bildkarten
Tafel(anschrieb)

Bezüge zur Lebenswirklichkeit:

Auskunft über die eigene Person auf Englisch geben können

Kenntnisse / Fertigkeiten:

- Sprachliche Mittel (u. a. Verben, Nomen, Adjektive)
- (Hörverstehen und)

zusammenhängendes Sprechen

- ggf. Leseverstehen und Schreiben: einfache eigene Notizen anfertigen und nutzen

Anwendung / Vertiefung:

Nutzung von sehr häufig gebrauchten Wendungen, um Aussagen über sich zu machen

Vernetzung mit anderen Kompetenzbereichen:

- Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln
- Methoden
- Lernstrategien und Arbeitstechniken - Umgang mit Medien
- Experimentieren mit und Reflektieren über Sprache (*language awareness*)

Überprüfung der Kompetenz:

- Schülerbeobachtung
- ggf. Auswertung von Tonbandaufzeichnungen / Videoclips
- ggf. Portfolio: selbsterstelltes „Mini-Book“, zu dem gesprochen wird

Aufgabenbeispiel

Englisch

Bereich: Kommunikation – sprachliches Handeln
Schwerpunkt: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen
Vorhaben: Me & my family

Klasse: 1/2

Titel der Lernaufgabe: Sich unbekanntem Personen vorstellen
Kompetenzen

Lernvoraussetzungen

Die Schülerinnen und Schüler

- können geübtes Sprachmaterial in einer quasi-realen Situation nutzen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- teilen sich in vertrauten Situationen mit geübten Sätzen und Wendungen mit
- nutzen sehr häufig gebrauchte Wendungen, um über sich selbst und Dinge aus dem unmittelbaren Umfeld zu sprechen

Übergreifende Kompetenzen

Wahrnehmen und Kommunizieren: Die Schülerinnen und Schüler reagieren und agieren angemessen in Gesprächssituationen.

Analysieren und Reflektieren: Die Schülerinnen und Schüler überprüfen, ob sie mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln kommunikativ erfolgreich sind.

Strukturieren und Darstellen: Die Schülerinnen und Schüler planen ein Gespräch und führen es erfolgreich durch.

Transferieren und Anwenden: Die Schülerinnen und Schüler übertragen Gelerntes situationsangemessen auf andere Kontexte.

Sachinformation:

Die Schülerinnen und Schüler stellen sich – nach entsprechender Vorbereitung – auf Englisch vor.

Anforderungsbereiche

Lehrplanbezug	Anforderungsbereiche	Konkretisierung
Die Schülerinnen und Schüler verständigen sich auf einfache Art in häufig wiederkehrenden, ihnen vertrauten Alltagssituationen der Schule und ihrer Lebenswelt auf Englisch. Sie nutzen sehr häufig gebrauchte Wendungen, um über sich selbst und Dinge aus dem unmittelbaren Umfeld zu	AB I: Imitation, Reproduktion und Wiedererkennen	Die Schülerinnen und Schüler nutzen vorgegebene vertraute Wörter und Sätze, um - auch mit Einflüsterungen durch die Lehrkraft - einfache Aussagen über sich zu treffen.
	AB II: Reproduktion, erste Konstruktionsversuche und Erkennen von Zusammenhängen	Die Schülerinnen und Schüler nutzen sehr häufig gebrauchte Wendungen, um über sich selbst und Dinge aus dem unmittelbaren Umfeld zu sprechen.

unmittelbaren Umfeld zu sprechen.	AB III: zunehmend eigenständige Konstruktion	Die Schülerinnen und Schüler geben über sich und ihr Umfeld Auskunft, auch mit eigenen Wortschöpfung und/oder Satzkonstruktionen, die nicht immer normgerecht sein müssen.
-----------------------------------	--	--

Ausgestaltung der Lernaufgabe:

There's a new boy in your class. His name is Bob and he comes from a circus. Tell Bob s.th. about yourself.

*Listen to some examples. (→ Lehrkraft stellt Beispiele vor, ggf. vom Tonträger.) Now, what would **you** like to tell about yourself?*

Erstelle dir eine Erzählhilfe. Dabei helfen dir z. B. Bildkarten, dein Schülerheft / deine Englischmappe.

Hinweise zum Unterricht/Vorgehensweise:

1. Einstimmung durch Präsentation von entsprechenden Beispielen (mündlich oder vom Tonträger)
2. Erläuterung des Arbeitsauftrags
3. Aktivierung des Vorwissens¹ im Plenum:
 - Sammeln von Aspekten und sprachlichen Mitteln zur Umsetzung der Redeabsichten (Satzmuster, Phrasen, thematischer Wortschatz: Verben, Adjektive, Nomen → *My name is.../ I'm eight...I've got a sister...*)
 - Festhalten der Anregungen an der Tafel mit geeigneten Bildern und entsprechenden Wortkarten
4. Planung der Präsentation in Partnerarbeit
5. Erstellen von Erzählhilfen (Bildkarten ggf. mit entsprechenden Bildunterschriften; eigene Notizen)
Hilfsmittel: Tafelanschrieb, Bildkarten, Englischmappe, Bildwörterbücher
6. Exemplarisches Präsentieren der Ergebnisse, indem ...
 - ein oder zwei Schüler sich vorstellen;
 - die Klasse den Schülern Rückmeldung gibt (Rückfragen, Ergänzungen, Korrekturen)
7. Vorstellung: Alle Schülerinnen und Schüler führen die Vorstellung mit einem Partner durch, indem sie wechselseitig die Rolle des Neuen (Zuhörers) und ihre eigene Rolle (Sprechers) übernehmen (*market place game*²).
 - Möglichkeiten zur Überprüfung der Ergebnisse:
 - Schülerbeobachtung während der Präsentationsphase und während des *market place games*
 - ggf. Auswertung von Tonbandaufzeichnungen / Videoclips
 - ggf. Portfolio (s. „Mini-Book“)

¹ Wortschatz/ Strukturen etc. werden nie isoliert eingeführt, sondern immer in sinnvollen Zusammenhängen präsentiert und erworben.

² Die Schüler bewegen sich im Klassenraum und unterhalten sich mit wechselnden Partnern.

8. Möglichkeiten zur Vertiefung:
 - Memory (Bildkarten mit Sprechanlässen)
 - selbsterstelltes „Mini-Book“ (malen und dazu sprechen)
9. Möglichkeiten zur Vernetzung mit anderen Kompetenzbereichen:
 - **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln**
 - **Methoden:**
 - Lernstrategien und Arbeitstechniken – Umgang mit Medien
 - Experimentieren mit und Reflektieren über Sprache (*language awareness*)

Mögliche Beobachtungs- und Bewertungskriterien

(Die Lehrkraft setzt situationsbezogen eigene Schwerpunkte.):

1. Kommunikationsbereitschaft und -erfolg
 - Komplexität / Umfang / Dauer der Präsentation
 - Variation der Vorgaben
 - *risk-taking*
2. *language awareness*
 - (Demonstration der) Fähigkeit zur Selbstkorrektur
 - Bereitschaft, unterschiedliche Muster zu verwenden, und deren Realisation
3. sprachliche Qualität
 - Komplexität der genutzten Sätze
 - Qualität der Aussprache
 - Breite des verwendeten Wortschatzes
 - formale Korrektheit der Beiträge

Erwartete Lernergebnisse:

Im Folgenden sind Beispiele für mögliche Schüleräußerungen aufgeführt. Die Liste bedeutet **nicht**, dass alle genannten Begriffe und Strukturen von allen Kindern genannt bzw. beherrscht werden müssen. Sie zeigt Möglichkeiten, die entsprechend den individuellen Leistungsniveaus ausgeschöpft werden können.

I'm ... Tom /eight.
fine/..

I've got ... a dog/cat/budgie.
two brothers/one sister.

I like ... my friend.
ice cream/ fish fingers/...
horses/ ...

I can ... ride a bike/...
sing a song/...

I don't like/ I hate ... spiders/spaghetti/...

My favourite ... animal/football player/food is ...

Im Anforderungsbereich 1 sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage mit ca. drei einfachen Sätzen etwas über sich auszusagen, z.B.:

My name is Mike.
I'm eight.

I like my dog, Timmy.

Im Anforderungsbereich 2 sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage, umfassender und mit verschiedenen Strukturen Auskunft über sich selbst zu geben, z.B.:

I'm Betty.

I'm seven.

I've got two brothers.

I like horses.

I like English.

I hate spiders.

Im Anforderungsbereich 3 sind Schülerinnen und Schüler über die Fähigkeiten der Niveaustufen 1 und 2 hinaus in der Lage, eigene Sprechabsichten mit Einsatz auch weniger vertrauter Wendungen bzw. eigenen Wortschöpfungen oder Rückgriff auf die Muttersprache umzusetzen (*risk-taking*).

My name is Nicole.

I'm *aus Solingen.

I'm eight. I've got no "geschwisters", *aber *nice dog.

Material:

- Bildkarten (*flashcards* und eigene Karten der Schülerinnen und Schüler)
- Wortkarten